



HEIDELBERG geht Wie bliev!

Nr. 10
26.11.2003






Zeitung von Vertrauensleuten und Kollegen/innen für Kollegen/innen bei Heidelberg Kiel

Heidelberger Geschichte(n)

Wir werden unseren Arbeitskampf, seine Vorgeschichte und was danach kam dokumentieren. Wir wollen das Erlebte festhalten, um auch andere an unseren Erfahrungen teilhaben zu lassen und ihnen Mut zu machen, Arbeitgeberwillkür nicht einfach hinzunehmen.

Diese Dokumentation wird in Kürze in dieser Form auf unserer **Kiel-steht-auf.de** Seite im Internet zu sehen sein.



HEIDELBERGER GESCHICHTE(N) - ein Jahr danach oder eine Belegschaft schreibt (ihre) Geschichte

Kapitel 1: Der Vertragsbruch

22.10.02, Tatort: Wirtschaftsausschusssitzung Heidelberg
Die Kleiler Betriebsratskollegen werden von dem Vorstandsentscheid in Kenntnis gesetzt, den Produktionsstandort Kiel komplett zu schließen. 570 KollegInnen sollen ihren Job verlieren.

Aber warum Vertragsbruch?
Erst ein paar Wochen vorher, am 15.07.02 hatten Vorstand und Kleiler Betriebsrat einen Interessenausgleich und Sozialplan zur Restrukturierung des Kleiler Betriebes unterschrieben. Dieser Vertrag sah vor, Produktion und Vertrieb der kleinen Filmbelichter und Scanner einzustellen und 196 Arbeitsplätze abzubauen. Dafür aber sollte Kiel zentraler Fertigungsstandort für CtP, Workflow und Farb-Digitaldruck sowie zentraler Entwicklungsstandort für CtP und Workflow und wichtiger Entwicklungsstandort für Farb-Digitaldruck werden (so nachzulesen in der Präambel o.g. Interessenausgleichs).

Viele gerade ältere KollegInnen sind gegangen, nicht immer leichten Herzens, um den verbleibenden die Arbeitsplätze zu sichern, denn bis zum Schluss stand die Drohung im Raum, den Produktionsstandort komplett zu schließen, sollte keine Einigung zustande kommen. Die Kleiler Belegschaft hat ihre Verpflichtung erfüllt, was auch von Heidelberger Seite aus positiv bewertet wurde. Dies hindert den Vorstand jedoch nicht, jetzt seine Meinung zu ändern, frei nach dem Motto, "es hat sich halt viel verändert".

Fortsetzung folgt

Jeder, der dabei war - auf welcher Seite auch immer - hat seine eigenen Erinnerungen, Eindrücke und Gefühle zu dieser Zeit, die in die Geschichte einfließen sollten

Bitte schickt Eure Erinnerungen, Anekdoten, Erkenntnisse usw. an wiebliev@gmx.de

Da waren' s nur noch vier

Seit der Verlagerung der Fertigung geht es beim Betriebsrat zu wie bei den zehn kleinen Negerlein. ... da waren' s nur noch vier. Das sind zu wenige.

Für Januar sind daher Neuwahlen geplant.

- Die Wahl findet voraussichtlich am 15. Januar statt
- Es werden 11 Betriebsräte gewählt, wovon einer freigestellt wird.
- Es sollten etwa die gleiche Anzahl Ersatzmitglieder zur Verfügung stehen.

- Es wäre gut, wenn sich mindestens 20 Kandidaten zur Wahl stellten, damit der BR immer beschlussfähig ist.
- Bisher haben sich erst 13 Kandidaten zur Wahl gemeldet.
- Jedes Mal, wenn ein Betriebsratsmitglied ausscheidet, für das es kein Ersatzmitglied gibt, müssen Neuwahlen angeleiert werden.

**Es werden also dringend weitere Kandidaten für die Interessenvertretung gebraucht.
Meldet Euch im Betriebsratsbüro oder ruft an: Telefon 3738 oder 3444.**

Wahl der Vertrauensleute

Auch die IG-Metall Vertretung im Betrieb - die Vertrauensleute - müssen sich neu aufstellen. Für den Vertrauenskörper gibt es keine Mindest- oder Maximalanzahl, es sollte nur möglichst jeder Bereich und jede Beschäftigtengruppe vertreten sein. IG-Metall-Betriebsräte sind automatisch Vertrauensleute und müssen nicht extra gewählt werden.

Aus dem Kreis der Vertrauensleute sind dann Mitglieder zu wählen für:

- die Delegiertenversammlung - das höchste IG-Metall-Gremium in Kiel
- die Tarifkommission des Bezirkes Küste
- den Frauen-Ausschuss
- den Angestellten-Ausschuss.

Wie wichtig ein gut organisierter Vertrauenskörper ist, haben wir ja bei den Auseinandersetzungen um den Standort Kiel gesehen. Viele Dinge darf der Betriebsrat eben nicht. Auch wenn man in der IG-Metall mitreden und mitentscheiden will, ist eine gute gewerkschaftliche Vertretung im Betrieb notwendig.

Infos im Web:

www.kiel-steht-auf.de

kiel.igmetall.de/kielstehtauf/heidelberg.html

Mail: wiebliev@gmx.de

V.i.S.d.P.: Wolfgang Mädler, IG Metall Kiel

Happy Happy Happy



**Weihnachts
Happy Hour**

Betriebsrat und IG Metall laden ein

Mittwoch, den 17.12.03 ab 15.00 Uhr
Eurest Kantine

Auch dieses schwierige Jahr wollen wir zusammen mit Euch allen bei Punsch und Gebäck ausklingen lassen.

Frohe Weihnachten und ein für uns alle erfolgreiches Neues Jahr wünscht Euch
Euer Betriebsrat und die IG-Metall

Diese Veranstaltung findet außerhalb der Arbeitszeit statt!

Eingeladen sind alle gegenwärtigen und gewesenen Kolleginnen und Kollegen bei Heidelberg Kiel



Umfrage: Was deprimiert Euch am meisten?



Bild A:

Trauerzug für den Papierlauf der letzten Nexpress P 2100 in Kiel



Bild B:

Unser Reformkanzler

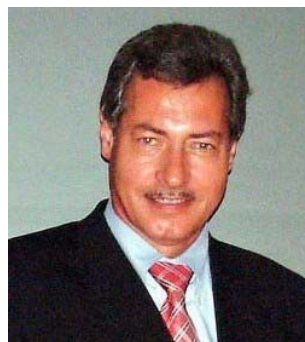


Bild C:

Herr Pfizenmaier aus Rochester



Bild D:

Die Flachbaugruppenfertigung

Bild A

Bild C

Bild B

Bild D

Bitte ankreuzen, ausschneiden und mit den Kollegen diskutieren.